BelleVue
Ort für Fotografie

## Medieneinladung
## an die Journalistinnen und Journalisten der Region

Herzlich laden wir Sie ein zum Eröffnungstag der Ausstellung
**«Looking Forward»** von Patrick Blank, Mischa Christen und Stephan Wittmer

Die Luzerner Künstler/Fotografen Patrick Blank, Mischa Christen und Stephan Wittmer kennen sich seit Längerem und haben zusammen schon verschiedene Editions-, Ausstellungs- und andere Projekte realisiert. Ein immer wiederkehrender Kristallisationspunkt in ihren Biografien und Arbeiten sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie kennen das Land oder Teile davon aufgrund vieler Reisen und haben sich fotografisch wiederholt damit auseinandergesetzt.

Auch für dieses Jahr waren eigentlich Reisen in die USA geplant, doch die Corona-Krise hat diese Pläne zunichtegemacht. Aus den verhinderten Reisen wurde so eine «innere» Reise der (Selbst)befragung über die Bedeutung der USA als Sehnsuchtsort und als Gegenstand der politischen Reflexion sowie über ihren Stellenwert in der eigenen Biografie.

Patrick Blanks installative Arbeit verweist auf unsere romantische, von Mythen aufgeladene Sicht auf Amerika. Sie dokumentiert und inszeniert Repräsentationen der US-amerikanischen Kultur (Kleidung, Musik, Autos etc.), die diese Sicht, aber auch unseren Alltag hier prägen. Ins Zentrum der Arbeit stellt der Künstler eine selbst gefertigte Jukebox, die er als eine Art Archiv und Medium träumerischer Gedanken betrachtet.

Dass sich Mischa Christen seit 2003 mit der Fotografie auseinandersetzt, hat seinen Ursprung in einem längeren Aufenthalt in New York im Sommer 2001. Seine Installation vereint Bildserien und Einzelbilder, die dort während diverser Aufenthalte entstanden sind. Die Installation zeigt einerseits seine biografisch beeinflusste Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit New York und andererseits die Vielseitigkeit seines fotografischen Ausdrucks – so auch in einer neuen Serie, in der Christen aus der Ferne die Veränderungen und somit die Bedeutung eines Unortes in der urbanen Umgebung von Chicago analysiert.

Ausgangspunkt von Stephan Wittmers Installation «House, Clouds and …» ist seine Auseinandersetzung mit Fragen der Materialisierung und der Präsentation von (digitalen) Bilddaten. Seine Bilderfahrung in den Indianerreservaten verknüpft er mit Bezügen zu den Schriften des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Abi Warburg, der sich u. a. auch mit der Kultur der Hopi-Indianer auseinandersetzte. Die Arbeit reflektiert kritisch spezifische Kulturtechniken, die Aneignung und Verdrängung von Traditionen oder die Lesbarkeit von Zeichen (auch fremder Kulturen). So können auch Billigdrucke auf Dekordecken archaisches Wissen transportieren und erfahrbar machen.

BelleVue
Ort für Fotografie
Breisacherstrasse 50
CH 4057 Basel
info@bellevue-fotografie.ch
www.bellevue-fotografie.ch
Postkonto 60-507431-5
IBAN CH16 0900 0000 6050 7431 5

BelleVue
Ort für Fotografie

**Ausstellungsdauer**
So, 9. Mai – So, 27. Juni

**Öffnungszeiten**
Sa und So, jeweils 11 – 17 Uhr

**Eröffnungstag**
Sa, 8. Mai, 11 – 17 Uhr

**Finissage**
So, 27. Juni

**Führungen mit den Künstlern**
So, 16. Mai, 14 Uhr
So, 27. Juni, 14 Uhr

**Rahmenprogramm**
Do, 3. Juni, 19 Uhr
Mimi von Moos präsentiert ihr Buch
«Die Verwandte. Aus dem fotografischen Nachlass
der Anne-Marie von Wolff»

Anne-Marie von Wolff (1893–1974) aus Luzern führte schon früh das Leben einer Aussenseiterin. Epileptische Anfälle als Kind, Tuberkulose und der Vorwurf, durch diese Erkrankung den Tod einer Nichte verursacht zu haben, drängten sie immer weiter aus dem sozialen Leben, machten sie aber möglicherweise auch zu jener aufmerksamen Beobachterin, die sie war. Ihre Kamera gab ihr einen Platz in der Welt und im Familiengefüge zurück, auch wenn ihr künstlerisches Talent zeitlebens unbeachtet blieb. Das änderte sich erst, als die Urgrossnichte, Mimi von Moos, zufällig einige ihrer Fotos entdeckte. Bis heute trug Mimi von Moos um die 1500 Schwarz-Weiss-Aufnahmen aus den 30er- bis 50er-Jahren zusammen.

Von Moos' literarische Texte sind Reflexionen über die Betrachtung dieser Fotografien und ihrer Zeit und versuchen, ein Bild der beinahe unsichtbaren Fotografin zu zeichnen. «Die Verwandte» ist eine Auseinandersetzung mit den vielen Aspekten des Fotografischen anhand eines aussergewöhnlichen Fundes.

Das Buch wurde 2019 mit dem Preis «Schönste Schweizer Bücher» ausgezeichnet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der BelleVue-Internetseite:
www.bellevue-fotografie.ch

Bilder in Druckqualität zur Ausstellung zum Download unter:
https://bellevue-fotografie.ch/media/presse-looking-forward/

# Biografien

## Patrick Blank

© Patrick Blank

Geboren am 21. Juni 1970 in Luzern. Patrick Blank ist Fotograf, Kunsthistoriker und Historiker. Er studierte an der Universität Zürich und Universität Luzern die Geschichte der Kunst des Mittelalters und der Neuzeit mit Schwerpunkt Theorie und Geschichte der Fotografie. Er verfolgte Fotografie- und Ausstellungsprojekte im Umfeld der Kulturschaffenden Luzerns und betrieb mit Stefan Chiovelli ein Fotoatelier in Luzern. Unter anderem war er als Fotograf für die Graphische Sammlung der ETH Zürich oder die Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern tätig. Er ist freier Mitarbeiter bei «041 – Das Kulturmagazin» und bespielte für dieses mit Mischa Christen die Fotokolumne «Doppelter Fokus». Er gehört zum Team des Museums im Bellpark in Kriens und absolviert zurzeit an der Hochschule Luzern – Design & Kunst das Studium Master Kunst in Public Spheres.

https://patrickblank.tumblr.com

**Mischa Christen**

© Patrick Blank

Mischa Christen lebt und arbeitet zwischen Luzern und Mailand. Seit Beginn seiner fotografischen Auseinandersetzung gilt sein Interesse jenen Themenfeldern, in denen er die Verletzbarkeit des Menschen und seiner Umgebung aufzeigen kann. Das Bedürfnis, mit dem Medium Fotografie sichtbar zu machen, wie er sein eigenes Leben erlebt, gründet in einer nicht geradlinig verlaufenden Biografie.
Bei der Buchdruckerei Schill und an der Gewerbeschule Luzern wurde Christen zum Typografen ausgebildet. Mit 26 Jahren beendet er die Laufbahn als Typograf und beschliesst, sich beruflich neu zu orientieren. In den folgenden sechs Jahren lernt Mischa Christen durch sogenannte «Try-Outs» eine Vielzahl unterschiedlichster Berufsfelder kennen und arbeitet temporär in diversen Berufen.
Im Sommer 2001 ist er in New York für einen zweimonatigen Aufenthalt, der ihn entsprechend beeinflusst und zurück zur Kreativität führt. Unmittelbar darauf folgt ein einjähriger Kurs im Figur- und Aktzeichnen und 2002 ein Studium in Modedesign, das er 2003 vorzeitig beendet. Kurz danach ist Mischa Christen mit der Fotografie in Berührung gekommen und seit 2005 freischaffender Fotograf.
2020 wird Christen für den Gomma Photography Grant und 2019 für den Images Vevey Book Award nominiert.

www.mischachristen.com

**Stephan Wittmer**

© Melk Imboden

Geboren in Erlinsbach (SO), lebt und arbeitet in Luzern. Stephan Wittmer studierte an der Schule für Gestaltung SfG in Luzern. Seit dem Diplomabschluss (1982) ist er als freier Künstler und als Vermittler von Kunstprojekten tätig. 1991 erhielt er für seine fotografischen Installationen ein Eidgenössisches Kunststipendium. Er realisiert zahlreiche Ausstellungen im In- und im Ausland. Mitbegründer der Kunsthalle Luzern (1990). Gründungsgesellschafter und Leitung der PZK Plattform für zeitgenössische Kunst GmbH (1999, heute SPAMAM GmbH). Gründung der Dokumentationsstelle «diebasis», welche heute in der Kunsthalle Luzern beheimatet ist. Von 2001 bis Ende 2007 war Stephan Wittmer leitender Kurator des Kunstpanoramas Luzern. Seit 2003 unterrichtet er an der Hochschule Luzern Design & Kunst im Studiengang Kunst & Vermittlung. Seit 2012 ist er Herausgeber von _957, einem unabhängigen Kunstmagazin, das monatlich erscheint. Bis heute sind über 110 Ausgaben erschienen. Initiierung und Leitung des Museum1 auf der Baubrache 837 an der Peripherie von Adligenswil (Luzern). Seit Januar 2021 leitet er die Galerie Kriens und verantwortet dort im Jahr sieben Ausstellungsprojekte.

**Stephan Wittmer: Ausstellungen (Auswahl)**

2020

- Salty, loud and very very, Ausstellungsraum 745, Viscosistadt Emmenbrücke
- L.L.P.P.P. (Ort) Emmenbrücke
- RIVAPIANA. The Motel, Rathaus für Kultur Lichtensteig

2019

- Der letzte Giacometti, B74 Raum für Kunst Luzern
- FINALEMINIMALE, Alpineum Produzentengalerie (upcoming)
- Neue Editionen, Steindruckerei Wolfensberger Zürich
- Isla A Isla, Fabrica del Arte & Revolution Art Space, Havana Cuba
- Der verwaschene Ort, Zentralwäscherei Zürich
- Swissoil in Kosovo, Peterskirche Luzern
- Utopie II: Personal Fit, Kornschütte Luzern
- ROSEBUD, B74 Raum für Kunst Luzern

2018

- Pièce de Résistance, Neubad Luzern
- XL_Jahresausstellung Kunstmuseum Luzern
- HOME OF BEAUTY, B74 Luzern
- 13 Nägel, K25 Luzern
- GOOD YEAR, Neubad Luzern
- TON OHNE TON, Alpineum Produzentengalerie

www.stephanwittmer.ch
www.957.ch
www.museum1.ch
www.hslu.ch

**Mimi von Moos**

© Willem Mes

Mimi von Moos, geboren 1969 in Luzern, begann ihre schöpferische Laufbahn zunächst als Schmuckdesignerin. Sie studierte Freie Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und ist seit 2011 als freischaffende Künstlerin tätig. Mimi von Moos lebt und arbeitet in Basel und Rotterdam.

http://mimivonmoos.net

BelleVue
Ort für Fotografie

**BelleVue – Ort für Fotografie**

BelleVue hat sich in Basel als regionales Forum für die kritische Auseinandersetzung mit der Fotografie in ihren kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen etabliert. Der 2011 gegründete gemeinnützige Verein zählt mittlerweile 196 Mitglieder, und rund 500 Interessierte wünschen seinen Newsletter. BelleVue versteht sich als Plattform für zeitgenössische Fotografie und als Präsentations- und Diskussionsort herausfordernder fotografischer Arbeiten. Sein Angebot basiert auf drei Grundpfeilern:

– Einzel- oder Gruppenausstellungen: Ausgesuchte FotografInnen erhalten Gelegenheit, ihr Werk auszustellen. Die Ausstellungen sind öffentlich und werden durch Führungen und ein Begleitprogramm ergänzt.

– BelleVue-Atelier: Interessierte Fotografierende erhalten im Atelier die Möglichkeit, eine eigene Fotoarbeit zu entwickeln und in einer Werkschau auszustellen. Als Vorbereitung finden monatliche Bildbesprechungen unter professioneller Begleitung statt.

– Thematische Veranstaltungen: BelleVue organisiert jedes Jahr zahlreiche öffentliche Anlässe und pflegt dabei eine fachlich fundierte und weit gefächerte Diskussionskultur zu relevanten fotografischen Themen.

BelleVue
Ort für Fotografie
Breisacherstrasse 50
CH 4057 Basel
info@bellevue-fotografie.ch
www.bellevue-fotografie.ch
Postkonto 60-507431-5
IBAN CH16 0900 0000 6050 7431 5

BelleVue
Ort für Fotografie

## Pressebilder

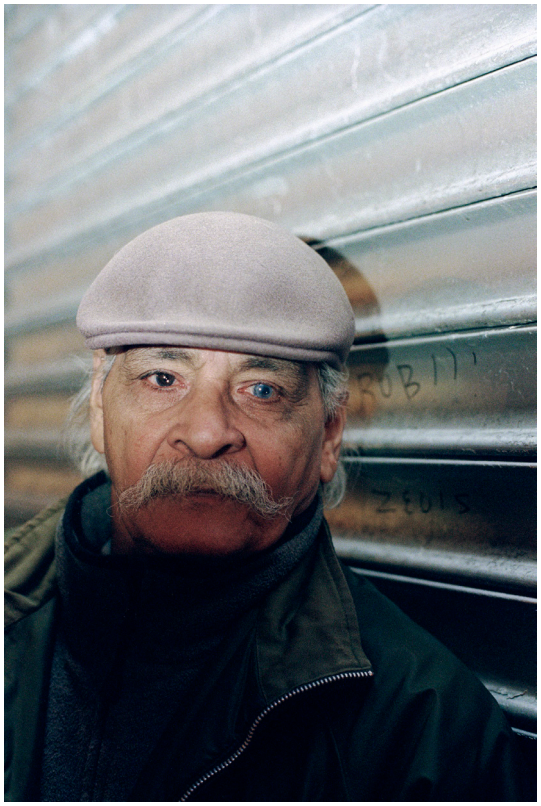
© Patrick Blank

BelleVue
Ort für Fotografie

Breisacherstrasse 50
CH 4057 Basel

info@bellevue-fotografie.ch
www.bellevue-fotografie.ch

Postkonto 60-507431-5
IBAN CH16 0900 0000 6050 7431 5



© Mischa Christen

BelleVue
Ort für Fotografie

Breisacherstrasse 50
CH 4057 Basel

info@bellevue-fotografie.ch
www.bellevue-fotografie.ch

Postkonto 60-507431-5
IBAN CH16 0900 0000 6050 7431 5

© Stephan Wittmer

© Anne-Marie von Wolff (Mimi von Moos)